

NPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

Parlamentarischer Beratungsdienst

Zu:

Drs. 4/11671, Antrag CDU/SPD

„Biologische Vielfalt im Freistaat Sachsen“

und

Drs. 4/11820, Antrag B90/Grüne

„Biologische Vielfalt im Freistaat Sachsen sichern“ Antrag B90/Grüne

Herr Präsident,

meine Damen und Herren,

Deutschland ist zur Zeit Gastgeber der 9.

Naturschutzkonferenz der Vereinten Nationen in Bonn,

und deshalb haben wir heute gleich zwei Anträge zur biologischen Vielfalt in Sachsen auf der Tagesordnung.

Weil die NPD erst im April in der Debatte zu den NATURA 2000-Gebieten ihre Position zum Natur- und Artenschutz deutlich gemacht hat, möchte ich mich heute nur zum Inhalt der vorliegenden Anträge äußern.

Die Koalitionsfraktionen versuchen sich wie so oft, aber eben immer leicht durchschaubar, mit einem halbseidenen Berichtsantrag einen etwas grünen Anstrich zu verpassen.

Das Ministerium hat zu den Fragen der Koalition erwartungsgemäß Stellung genommen und die Gelegenheit zu nutzen versucht, darzustellen, welche übergroßen Anstrengungen sie unternimmt.

In der Stellungnahme der Staatsregierung ist dann zu lesen, daß das SMUL derzeit an einem Programm zur Erhaltung der biologischen Vielfalt für Sachsen arbeitet. Darin werden die erbrachten Leistungen und zukünftig geplante Maßnahmen aufgeführt.

In diesem Moment frage ich mich, was die bisher erbrachten Leistungen in einem Programm für die Zukunft zu suchen haben? Es gibt eben kaum etwas, auf dem sich die Regierungskoalition ausruhen könnte.

Es ist wohl unbestreitbar, daß wir dringend einen besseren, also weitergehenden Biotop- und Artenschutz für gefährdete Pflanzen- und Tierarten benötigen als bisher.

Die ständig länger werdende Rote Liste und der fortlaufende Verlust der biologischen Vielfalt in Sachsen geben dazu Anlaß genug. Aus diesem Grund, und das wurde von unserer Fraktion auch in der Debatte zu

NATURA 2000 deutlich gesagt, sehen wir beispielsweise keinen Grund, mit der Sicherung dieser Gebiete bis 2009 zu warten.

Die Unterschutzstellung wäre ein wirklicher erster Schritt zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Deutschland. Der Antrag der Koalition ist es sicherlich nicht und wir werden ihn ablehnen, weil er überflüssig ist.

Der Antrag der Grünen ist inhaltlich fundierter und stellt im Gegensatz zur Koalition klare Zielstellungen und vor allem Fristen auf.

Die Forderung, eine eigene Landesstrategie bis zum Jahresende vorzulegen, begrüßen wir von der NPD-Fraktion und ich möchte für meine Fraktion noch betonen, daß wir eben keine langatmige Selbstbeweihräucherung über die bereits durchgeführten Programme haben wollen sondern einen konkreten Plan mit Handlungsschwerpunkten für die nächsten Jahre.

Die Forderung, ebenfalls bis zum Jahresende einen Bericht über den Umsetzungsstand beim NATURA-2000-Netz zu erhalten, unterstützt unsere Fraktion daher ebenso. Wir hätten diesen Bericht aber gern noch um einen weiteren Punkt ergänzt, nämlich um die Frage, welche Gebiete in welcher Art und Weise bis dahin rechtlich gesichert wurden.

Der zweite Punkt des Antrages, in dem Sachsen zur Mitgliedschaft im Netzwerk Countdown 2010 aufgerufen wird, findet nicht unsere Zustimmung, weil unsere Fraktion derartige Bündnisse für wenig hilfreich hält. Für uns ist es viel wichtiger, die biologische Vielfalt vor unserer Haustür in unserer Heimat zu sichern und zu erhalten. Vielen Dank für Ihr Aufmerksamkeit